

WOP 30.01.17

Zwischen Hirschbrunft und Salon

Waldland Hohenroth präsentiert Programm mit Höhepunkten für 2017

Hohenroth. Seit 2002 ist Hohenroth „Waldland“. Das 1910 errichtete Forsthaus, bis 1999 Revierförsterei und davor immerhin von 1930 bis 1970 von den Förstern selbst betriebene Gaststätte, wurde Café und Ferienwohnung. Der Stall dahinter ist Waldinformationszentrum mit Ausstellungs- und Veranstaltungsraum geworden. Der Verein Waldland, mit seinen 300 Mitgliedern Träger der Einrichtung, und das Forstamt stellen jetzt das Veranstaltungsprogramm für dieses Jahr vor.

Lehrreiches

41 Veranstaltungen umfasst das Programm: Vorträge, Exkursionen, Seminare zum Thema Wald, Forstwirtschaft, Naturschutz und Jagd. Die Programmviefalt geht von der jagdhistorischen Veranstaltung über „das höfische Leben, die Jagd

und die Falken“ über die Motorsägenlehrgänge – insbesondere auch für Frauen – , viele Kräuterwanderungen, das Thema Eichen- und Wildobst am Forsthaus Hohenroth bis hin zu Exkursionen zur Hirschbrunft oder Waldwanderungen über „Allerlei Wissenswertes über Bäume“.

Begegnungen

Der Verein selbst wird für seine Mitglieder und auch darüber hinaus für die Besucher auf Hohenroth viele Veranstaltungen anbieten, in dem sich die Vereinsmitglieder treffen oder auch neue Mitglieder willkommen heißen werden. Einer der Jahreshöhepunkte wird das gemeinsame Nikolausfest, in diesem Jahr am 10. Dezember, und das „etwas andere Walderlebnis“, eine geführte Exkursion für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Ganz besonders beliebt sind die Angebote für die kleinen Waldläufer, aber auch kreative Kindergeburtstage auf Hohenroth sind im Programm.

Ausstellungen

Bisher vier Ausstellungen im Waldlandhaus stehen auf dem Programm:

■ Gudrun Neuser zeigt „Naturbeobachtungen – mit wachem Auge und offenem Herzen“ (bis 26. März);

■ Dr. Marlies Obier: „Ich zoch mir einen Falken – Falkner in der mittelalterlichen Welt“ (3. April bis 25. Juni);

■ Alte Motive aus dem Siegerland aus der Sammlung Loos (30. Juni bis 24. September);

■ „Kalteiche – der Berg des Rotmilans“ – Fotografien von Dirk Nanderbach (ab 29. September)

Besonderes

Zu den besonderen Angeboten zählt auch in diesem Jahr wieder der Auftritt der **Philharmonie Südwestfalen** auf Hohenroth: Am Sonntag, 3. September, wird es tiefgründig und rhythmisch, wenn die Philharmoniker, insbesondere mit den Schlagwerkern, dem Kontrabass und auch einem Schauspieler ein Meisterwerk von Patrick Süskind aufführen. Bereits am 9. Juli ist das jährliche Sommerkonzert mit der **Uni Big Band**, am 27. August der **Waldgottesdienst** unter freiem Himmel. Ebenfalls wieder geplant ist ein weiterer „Salon“ zu der Frage, wie wir eigentlich leben wollen.

i Tannen-, Kyrill-, Seelen- und Bodenlehrpfad, Waldlandweg und Gingko-Allee warten auf Spaziergänger. Das ganze Programm auf www.waldland-hohenroth.de



Jan Gatermann, Wolfgang Jocher (beide Verein Waldland), Reinhard Winter und Diethard Altrogge (Forstamt, von links) stellen das Programm vor. FOTO: VEREIN

Drei Partner für das Waldland

■ Zum Projekt „Waldland Hohenroth“ gehören der gleichnamige Verein, das Café Waldland und das Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein. Sie arbeiten seit 16 Jahren zusammen. „Gerade die Zusammenarbeit und der Verbund zwischen den rund 300 Vereinsmitgliedern, den Mitarbeitenden im Forstamt und der Mannschaft im Café Waldland, sind wahrscheinlich der Schlüs-

sel zum Erfolg“, sagt Forstamtsleiter Diethard Altrogge.

■ Das Forstamt ist nach wie vor per Nutzungsvertrag mit dem Verein dafür verantwortlich, dass das Waldlandhaus, der Heuboden und der Arbeitsplatz unter dem Dach sowie das Café und Großteile der Freiflächen um Hohenroth instandgehalten und auch unterhalten werden.